



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

KLINISCHE PSYCHOLOGIE DES KINDES- UND
JUGENDALTERS & BERATUNGSPSYCHOLOGIE



Studie zur Eltern-Kind-Interaktion in Spiel- und Gesprächssituationen

Datenschutzrechtliche Aufklärung u. Einwilligung (inkl. Informationen gem. Art. 13 DSGVO)

Version 1 - XX.XX.2023

Teilnehmer:innen:

Name, Vorname (Elternteil): _____

Name, Vorname (Kind): _____

Verantwortl. Projektleitung:

Dr. phil. Anton K. G. Marx, M.Sc.

Klinische Psychologie des Kindes- und
Jugendalters & Beratungspsychologie

Email: anton.marx@psy.lmu.de

Telefon: 0049 (0) 89 2180 - 9513

Adresse: Leopoldstr. 13, 80802 München

Teil A

Informationen zum Forschungsvorhaben

Liebe Teilnehmer:innen,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Forschung und der Teilnahme an der Studie zur Eltern-Kind-Interaktion in Spiel- und Gesprächssituationen. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig und bevor wir Ihre Daten zum Zweck der Forschung nutzen dürfen, benötigen wir Ihre Einwilligung. Damit Sie diese Entscheidung informiert treffen können und da uns der Schutz Ihrer Daten sehr am Herzen liegt, klären wir Sie in diesem Dokument ausführlich und transparent über die Ziele und den genauen Ablauf der Studie auf und Sie erhalten ausführliche Informationen zu den im Zuge der Studie erhobenen Daten und zur Gewährleistung des Datenschutzes und der Datensicherheit.

1. Ausführliche Beschreibung des Forschungsvorhabens

Das Forschungsvorhaben ist ein Projekt der Lehr- und Forschungseinheit Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters & Beratungspsychologie und der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz für Babys, Kinder, Jugendliche und (werdende) Eltern am Department Psychologie der LMU München. Die Studie hat zum Ziel, die Interaktion von Elternteilen bzw. Bezugspersonen mit ihren Kindern in standardisierten alltagsnahen Spiel- und Gesprächssituationen zu untersuchen. Dabei interessieren uns besonders verschiedene Merkmale gelingender dyadischer Interaktion und wir untersuchen mögliche Zusammenhänge mit Variablen des familiären Zusammenlebens sowie der psychischen Gesundheit der Elternteile/Bezugspersonen und Kinder.

Die Studie besteht aus zwei Teilen: Eine Spielinteraktion und eine Gesprächsinteraktion. Vor und nach diesen Teilen werden die Teilnehmer:innen gebeten, jeweils kurze Fragebögen auszufüllen.

- **Spielinteraktion**: In den Spiel-Erhebungen wird jeweils eine Dyade aus Elternteil und Kind gebeten, nacheinander 3 vorab festgelegte und standardisierte Spiele zu spielen. Diese Spiele dauern jeweils 5 Minuten und folgen vorgegebenen Instruktionen.
- **Gesprächsinteraktion**: In den Gesprächs-Erhebungen wird jeweils eine Dyade aus Elternteil und Kind gebeten, nacheinander 3 Gespräche zu vorab festgelegten und standardisierten Themen zu führen. Diese Gespräche dauern jeweils 5 Minuten und folgen vorgegebenen Instruktionen.

Beide Studien-Teile werden auf Video aufgezeichnet und anschließend wissenschaftlich und statistisch ausgewertet. Die Reihenfolge der beiden Teile wird über die Dyaden hinweg zufällig abgewechselt. Vor, nach und zwischen den Interaktionssequenzen bitten wir Sie, jeweils einen kurzen Fragebogen auszufüllen.

2. Inhalt und Zweck der Studie

Das primäre Ziel der Studie ist es, die Interaktion von Elternteilen bzw. Sorgeberechtigten und ihren Kindern während standardisierten alltagsnahen Spiel- und Gesprächssituationen zu untersuchen und ein darauf basierendes neues Paradigma zur wiederholten reliablen, validen und ökonomischen Erfassung der Eltern-Kind-Interaktion im Verlauf psychotherapeutischer Behandlungen zu entwickeln. Zur Evaluierung des Paradigmas werden die Videoaufzeichnungen der Spiel- und Gesprächsinteraktionen mittels verschiedener manueller und automatisierter methodischer Ansätze der Verhaltenskodierung ausgewertet. Aus diesen kodierten Verhaltensdaten werden anschließend Maße der Interaktionsqualität und deren Zusammenhänge mit für die Evaluation relevanten Variablen berechnet (z.B. subjektives Erleben während der Interaktionssequenzen).

Die im Rahmen der Studie erstellten Videoaufzeichnungen sollen in Kombination mit den Fragebogen- und den kodierten Verhaltensdaten außerdem - sofern Sie uns dazu Ihre Einwilligung geben - für wissenschaftliche Schulungen, Lehrveranstaltungen und Kongresse genutzt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, die Videoaufzeichnungen - bei Bedarf und sofern Sie darin einwilligen - auch in der psychotherapeutischen Behandlung Ihres Kindes in der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz für Babys, Kinder, Jugendliche und (werdende) Eltern zu verwenden. Es gibt darüber hinaus keine spezifische Aufwandsentschädigung oder monetäre Vergütung für die Studienteilnahme.

Durch Ihre Teilnahme leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die psychologische Forschung: Konkret erweitern wir durch die in dieser Studie gewonnenen wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse das gegenwärtige Wissen darüber, wie die alltägliche Eltern-Kind-Interaktion Einfluss nehmen kann auf wichtige Prozesse und Variablen der kindlichen Entwicklung sowie psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Die Studienbefunde können somit Präventions- und Interventionsmaßnahmen in diesem Bereich ergänzen, um die Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und deren Familien nachhaltig zu unterstützen.

3. Betroffener Personenkreis und mögliche Belastungen oder Risiken durch die Studienteilnahme

Der von dieser Studie betroffene Personenkreis umfasst Elternteile bzw. Bezugspersonen (unabhängig von elterlicher Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung oder biologischer Verwandtschaft) von Patient:innen im Alter von 4 bis 16 Jahren (diagnose-übergreifend) der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz für Babys, Kinder, Jugendliche und (werdende) Eltern am Department Psychologie der LMU München.

Die Themen der Gesprächsinteraktion umfassen gemäß wissenschaftlich etablierter und standardisierter Paradigmen jeweils ein Konfliktthema, eine positive Erfahrung und die Planung einer Aktivität. Die standardisierten Inhalte der Spielinteraktion umfassen ausschließlich Materialien und Inhalte, die in dieser Form in Familien üblich sind und hohe Verbreitung finden und in ihrer Form dadurch sehr alltagsnah und alltagstypisch sind (z.B. UNO-Karten). Die Interaktionssequenzen dauern jeweils 5 Minuten mit 2 Minuten Pause zum Ausfüllen kurzer Selbstbericht-Fragen zwischen den Sequenzen (Gesamtdauer der Interaktionen: 42 Minuten). Die Versuchsleitung verlässt während der Erhebung den Raum und die erhobenen Daten werden allein durch geschultes und zur Verschwiegenheit verpflichtetes Personal verarbeitet. Im Zuge der anschließenden Auswertungen können einzelne Teilnehmer:innen auf den Videoaufzeichnungen oder in den verbalen Äußerungen durch unsere Mitarbeiter:innen zwar erkannt werden, jedoch sind sämtliche beteiligte Personen zur Verschwiegenheit verpflichtet und die Verarbeitung und Auswertung sämtlicher Daten erfolgt streng vertraulich, sodass keine Informationen an Außenstehende weitergegeben werden. Es entstehen somit keine gesonderten Belastungen oder Risiken durch die Studienteilnahme.

4. Zu erhebende Daten

4.1 Personenbezogene Daten: Diese Kategorie enthält Daten, anhand derer Sie als Person potenziell direkt identifizierbar sind (vgl. Art. 4 DSGVO).

- **Identitäts- und Kontaktdaten:** Zum Nachweis Ihrer Einwilligung in die Studienteilnahme und zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs des Studienmanagements werden im Rahmen der Studie einzelne Identitäts- und Kontaktdaten erfragt (Name, Vorname, Geburtsdatum, Emailadresse, Telefonnummer). Nach Abschluss der Datenerhebung und -verarbeitung werden die zum Zweck des Studienmanagements erhobenen personenbezogenen Daten vernichtet; die Einwilligungserklärungen bleiben dagegen unbefristet gespeichert.
- **Videoaufzeichnungen:** Im Rahmen der Studie werden einmalig Videoaufzeichnungen in unserem Videolabor von Ihnen und Ihrem Kind erstellt (Bild- und Tonaufnahmen), in denen die Gesichter klar zu erkennen und die Stimmen deutlich zu hören sind. Diese Videos werden im Laufe der Studie von speziell dafür ausgebildeten Kodierer:innen nach standardisierten Systemen (SPAFF, CIB) sowie durch automatisierte Kodiersoftware (MEA, FEA) ausgewertet (siehe Punkt 4.2). Die Kodierer:innen haben keinen Einblick in sonstige Ihrer Person bzw. Ihrem Kind zugeordnete Studiendaten und sind zur Verschwiegenheit über die Inhalte der Videos verpflichtet. In der anschließenden Datenanalyse bzw. in den wissenschaftlichen Publikationen werden nur die aus der Videoaufzeichnung kodierten und pseudonymisierten Verhaltensdaten bzw. die durch die Analysen statistisch zusammengefassten Ergebnisse verwendet. Die erhobenen Videoaufzeichnungen werden stets auf verschlüsselten und passwortgeschützten

Speichermedien/-servern gesichert sowie zugangs-/zugriffsbeschränkt und strikt getrennt von sämtlichen restlichen Daten aufbewahrt, um die Vertraulichkeit Ihrer Videoaufzeichnungen zu gewährleisten.

4.2 Pseudonymisierte bzw. anonymisierte Daten: Diese Kategorie enthält Daten, die Ihnen als Person nur durch Hinzuziehung zusätzlicher Informationen zuzuordnen sind (vgl. Art. 4 DSGVO). Nach Löschung bzw. Vernichtung der entsprechenden zusätzlichen Informationen sind diese Daten als anonymisierte Daten anzusehen, die Ihrer Person nicht (mehr) zuzuordnen sind (vgl. EG 26 DSGVO).

- **Verhaltensdaten:** Zur ausführlichen Evaluierung des Paradigmas werden folgende manuelle bzw. automatisierte Kodiersysteme/-methoden zur Erfassung relevanter mit der elterlichen dyadischen Interaktion verbundener Verhaltensvariablen eingesetzt:
 - *MEA (Motion Energy Analysis):* Automatisierte Kodiersoftware zur Erfassung nonverbaler Bewegungen auf Basis von Helligkeitsunterschieden zwischen einzelnen Bildern einer Videoaufnahme auf Mikro-Ebene (Frame-by-Frame).
 - *SPAFF (Specific Affect Coding System):* Manuelles Kodiersystem zur Erfassung des emotional-expressiven Kommunikationsverhaltens auf Mikro-Ebene (10 Sekunden Zeitfenster).
 - *CIB (Coding Interactive Behavior):* Manuelles Kodiersystem zur Erfassung behavioraler und emotionaler Verhaltensvariablen in dyadischer Interaktion auf Makro-Ebene.
 - *FEA (Facial Expression Analysis):* Automatisierte Kodiersoftware zur Erfassung des emotionalen Gesichtsausdrucks bzw. einzelner Mimikparameter auf Basis des Facial Action Coding Systems (Ekman et al., 2002) auf Mikro-Ebene (Frame-by-Frame).
- **Selbstbericht-Daten:** Im Vorfeld der Datenerhebung sowie direkt vor und nach den einzelnen Gesprächssequenzen werden Selbstbericht-Daten mittels spezifischer Fragebögen erfasst. Die Angaben in diesen Fragebögen werden pseudonymisiert gespeichert und getrennt von den Identitäts- und Kontaktdaten gespeichert.
 - *Soziodemografische Angaben:* Alter (Elternteil und Kind), Geschlecht (Elternteil und Kind), Bildungsstand, aktuelle Berufstätigkeit, Familiensituation. Die Erhebung dieser Daten dient der übergeordneten und zusammenfassenden Beschreibung der Stichprobe sowie der statistischen Kontrolle von Faktoren, die einen Einfluss auf den zu untersuchenden Studieneffekt nehmen können. Um diesen Studieneffekt frei von Störeinflüssen berechnen zu können, werden solche potenziellen Störeinflüsse herausgerechnet.
 - *Psychologische Fragebögen:* Validierte und etablierte psychologische Fragebögen zu den Themen psychische Gesundheit (Elternteil und Kind), erlebter Stress, psychische Gesundheit und Wohlbefinden, familiäre Beziehungen, Interaktion und Erziehung.
 - *Angaben zur laufenden psychotherapeutischen Behandlung:* Vergebene Diagnosen im Rahmen der Behandlung; bisherige Dauer der Behandlung; bisherige Behandlungen in Vorgeschichte. Diese Daten dienen ebenfalls der Beschreibung der Stichprobe und der Kontrolle von Störeinflüssen in den statistischen Analysen.

5. Analyseergebnisse der Daten

Die im Rahmen der Datenerhebung und -verarbeitung gewonnenen Daten (Selbstbericht-Daten, kodierte Verhaltensdaten) werden über die Stichprobe hinweg zusammengefasst (Bildung von Kategorien, Summen und Mittelwerten, etc.) für darauf aufbauende statistische Analysen. In diesen Analysen werden allein solche zusammengefassten Daten verwendet, ohne dass die für die Analysen zuständigen Mitarbeiter:innen nachvollziehen können, welche Datenpunkte einer bestimmten Person zuzuordnen sind oder wie bestimmte einzelne Personen auf bestimmte Fragen geantwortet haben. Diese zusammengefassten und pseudonymisierten bzw. anonymisierten Daten werden wiederum im Rahmen statistischer Analysen weiter aggregiert und ausgewertet (Gruppenmittelwerte, Häufigkeiten, etc.). Dabei sind individuelle Ergebnisse und konkrete Werte einzelner Personen nicht von Interesse, sondern die übergeordneten Zusammenhänge innerhalb der Gesamtstichprobe. Aus solchen Analyseergebnissen, die im Rahmen von Fachartikeln, Konferenzbeiträgen oder Buchkapiteln veröffentlicht werden, kann niemand einen Rückschluss auf einzelne Personen ziehen.

6. Lagerung und Weitergabe von Daten (und technische und organisatorische Maßnahmen gemäß DSGVO)

Ihre in der Studie erhobenen Daten, sowie alle anderen vertraulichen Informationen unterliegen den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Die technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOMs) zur Sicherstellung des Schutzes Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen dieser Studie beinhalten:

- Pseudonymisierung bzw. Anonymisierung gemäß Art. 4 bzw. EG 26 DSGVO (z.B. Teilnahme-/Video-Codes)
- Verschlüsselung (nach AES-256-Bit Standard) und Speicherkontrollen nach zentralen Vorgaben
- Zugangs- und Datenträgerkontrollen (z.B. Transponder- und Schlüsselsystem für den Zugang zu Verarbeitungs-PCs, Login mit individueller ID und Passwort)
- Benutzer- und Zugriffskontrollen (z.B. zentrale Verwaltung von Zugriffsrechten)
- Übertragungskontrollen (z.B. Dokumentation der Datenempfänger:innen und Löschfristen)

- Eingabekontrollen (z.B. Protokollierung und Berechtigungskonzept)
- Transportkontrollen (z.B. sichere Transportkanäle)
- Wiederherstellbarkeit & Verfügbarkeitskontrolle (z.B. Backups über sichere Medien)
- Datenintegrität & Zuverlässigkeit (z.B. Firewall)
- Trennbarkeit (z.B. separate Schlüsseldateien für Studien- und Videodaten)
- Überprüfung der Wirksamkeit (z.B. zentrale Dokumentation, Schulungen und Verpflichtung)
- Privacy-by-Design (z.B. einfacher Widerruf)
- Incident-Response-Management (z.B. Dokumentation und Meldung von Datenpannen)

Eine Weitergabe von Studiendaten an unbeteiligte oder außenstehende Personen erfolgt nur in pseudonymisierter bzw. anonymisierter Form, also ohne Weitergabe von Identitätsdaten bzw. ohne Möglichkeit der Zuordnung der Daten zu einzelnen Personen.

7. Beteiligte, Datenflüsse und speichernde Stellen

7.1 Beteiligte datenerhebende/-verarbeitende Institutionen und verantwortliche Personen:

- Ludwig-Maximilians-Universität München
Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters & Beratungspsychologie
Leopoldstraße 13, 80802 München
 - Verantwortliche Projektleitung: Dr. Anton Marx (anton.marx@psy.lmu.de)
 - Daten: Pseudonymisierte / anonymisierte Studiendaten

7.2 Datenempfangende Institutionen:

- Center for Open Science (COS) und Online-Plattform Open Science Framework (OSF)
 - Anschrift: 210 Ridge McIntire Road, Suite 500, Charlottesville, VA 22903-5083, USA
 - Kontakt: contact@cos.io bzw. <https://cos.io/>
 - Daten: Anonymisierte Studiendaten
- Leibniz Institute for Psychology (ZPID) und Online-Plattform Research Data Center (RDC)/PsychData
 - Anschrift: Universitätsring 15, 54296 Trier, Deutschland
 - Kontakt: info@leibniz-psychology.org bzw. <https://leibniz-psychology.org/>
 - Daten: Anonymisierte Studiendaten

8. Konkrete Dauer der Speicherung und Löschung der Daten

8.1 Personenbezogene Daten: Die zum Zweck des Studienmanagements erhobenen Identitäts-/Kontakt Daten werden nach Abschluss der Datenerhebung bzw. -verarbeitung vernichtet. Alle weiteren im Rahmen dieser Studie erhobenen personenbezogenen Daten (inkl. Videoaufzeichnungen) werden nach Abschluss der Datenerhebung/-verarbeitung gemäß der Empfehlung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG, 2013, Empfehlung 7) für den Zeitraum von 10 Jahren aufbewahrt, sofern keine Einwilligung für eine längere Aufbewahrung und Nutzung vorliegt (z.B. zu Schulungszwecken). Die erfolgte Löschung personenbezogener Daten wird protokolliert und kann auf Anforderung nachgewiesen werden. Davon ausgenommen sind die Einwilligungserklärungen (inkl. Name, Vorname, Geburtsdatum und ggfs. Emailadresse der Teilnehmer:innen), die zur Erfüllung der Rechenschaftspflicht (nach Art. 7 Abs. 1 DSGVO) unbefristet, streng vertraulich und getrennt von sämtlichen erhobenen und verarbeiteten Studiendaten aufbewahrt werden.

8.2 Pseudonymisierte bzw. anonymisierte Daten: Die pseudonymisierten bzw. anonymisierten Studiendaten und Studienergebnisse werden auf universitären Datenservern bzw. einer wissenschaftlichen Online-Plattform (siehe Punkt 7.2) in elektronischer Form unbefristet gespeichert (keine Löschung vorgesehen). Mit diesem Vorgehen folgen wir den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Qualitätssicherung in der Forschung in Bezug auf Nachprüfbarkeit und Reproduzierbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse sowie der wissenschaftlichen Nachnutzung. Zweck, Art und Umfang potenzieller Nachnutzungen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgesehen werden. Da diese Daten nicht mehr personenbezogen sind, ist eine Löschung der Daten auf Forderung von Teilnehmer:innen aus solchen anonymisierten Datensätzen nicht möglich.

9. Pseudonymisierungsverfahren

9.1 Teilnahme-Codes und Schlüsseldatei "Emailliste mit Teilnahme-Code": Jede:r Teilnehmer:in wird ein eigener numerischer Teilnahme-Code zugewiesen, der für die Verknüpfung der verschiedenen erhobenen Datenpunkte einer Person, die Speicherung dieser Daten und die statistische Auswertung verwendet wird. Somit werden Ihre Identitäts- und Kontaktdaten zu keinem Zeitpunkt direkt mit den erhobenen Daten in Verbindung gebracht. Aus organisatorischen Gründen (z.B. um Ihnen den entsprechenden Teilnahme-Code vorab per Email für den Online-Fragebogen mitteilen zu können) existiert eine sogenannte Schlüsseldatei ("Emailliste mit Teilnahme-Codes"), die nur der Projekt-/Studienleitung und den zuständigen Projektmitarbeiter:innen zugänglich ist, in der sowohl die

erfassten Email-Adressen als auch die vergebenen Teilnahme-Codes gemeinsam aufgeführt sind. Diese Schlüssel-Datei wird streng vertraulich, zugangs-/zugriffsbeschränkt und getrennt von sämtlichen restlichen Daten aufbewahrt und wird nach Abschluss der Datenerhebung vernichtet.

9.2 Video-Codes und Schlüsseldatei "Teilnahme- und Video-Code-Liste": Während der Datenverarbeitung werden auch die erhobenen Videoaufzeichnungen unter diesem jeweils zugewiesenen Teilnahme-Code gespeichert und automatisiert von der Software bzw. manuell durch trainierte Kodierer:innen ausgewertet und dadurch in numerische Kennwerte bzw. Verhaltensdaten für die statistischen Analysen umgewandelt (siehe Punkt 4.2). Diese numerischen Verhaltensdaten werden nach Abschluss der Datenverarbeitung ebenso unter dem zugewiesenen Teilnahme-Code in Form von Text-Dateien oder Tabellen und getrennt von den Videoaufzeichnungen gesichert. Nach der Verarbeitung bzw. Kodierung werden die Videoaufzeichnungen anschließend getrennt von den restlichen erhobenen Daten und den Einwilligungserklärungen unter der Verwendung eines separaten individuellen und nicht-sintragenden Video-Codes abgespeichert (die jeweilige unter dem Teilnahme-Code gesicherte Datei wird dabei gelöscht). Diesen Video-Code erhalten Sie von uns schriftlich nach Ende der Videoaufzeichnung ausgehändigt (siehe Teil C in diesem Dokument), mit der Bitte, diesen Video-Code gut aufzubewahren, um jederzeit eine gezielte Löschung Ihrer Videoaufzeichnung erwirken zu können. Aus organisatorischen Gründen (z.B. um mögliche Fehler in den exportierten numerischen Daten zurückverfolgen und korrigieren zu können; vgl. Art. 5 DSGVO zur Sicherstellung der Richtigkeit von Daten) existiert eine zweite separate Schlüsseldatei ("Teilnahme- und Video-Code-Liste"), die nur der Projekt-/Studienleitung zugänglich ist, in der sowohl die Video-Codes als auch die Teilnahme-Codes gemeinsam aufgeführt sind (ohne jegliche Kontakt-/Identitätsdaten). Diese Schlüssel-Datei wird streng vertraulich, verschlüsselt und passwortgeschützt sowie getrennt von sämtlichen restlichen Daten und Einwilligungserklärungen aufbewahrt. Die Videoaufzeichnungen und diese zweite Schlüssel-Datei werden nach Abschluss der Datenerhebung/-verarbeitung gemäß der Empfehlung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG, 2013, Empfehlung 7) für den Zeitraum von 10 Jahren aufbewahrt und anschließend vernichtet. Von diesem Zeitpunkt an, kann aus den verbleibenden numerischen Daten (Selbstbericht- und Verhaltensdaten) kein Rückschluss mehr auf individuelle Personen gezogen werden. In anderen Worten, ihre Daten sind nach der Vernichtung dieser Schlüsseldatei vollständig anonymisiert. Nach dieser Anonymisierung Ihrer Daten kann eine Identifikation und somit gezielte Löschung individueller Studiendaten dementsprechend nicht mehr erfolgen. Im Falle Ihrer Einwilligung in die Nutzung der Videoaufzeichnungen zu Schulungs-/Veröffentlichungszwecken (siehe Einwilligung in Teil B1 bzw. B2 dieses Dokuments), wird Ihre Videoaufzeichnung getrennt von den restlichen Daten und unter einem neuen Dateinamen bzw. Code aufbewahrt, aus dem kein Rückschluss auf Ihre Person oder Ihren Teilnahme-/Video-Code möglich ist (z.B. Dateiname bzw. Code = "Schulungstitel_LaufendeVideonummer").

10. Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der beschriebenen personenbezogenen Daten zu verschiedenen Zwecken bildet die Einwilligung gemäß Art. 6 (1) Buchstabe a EU-DSGVO im zweiten Teil dieses Dokumentes (Teil B).

11. Widerruf seitens der Betroffenen

Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig und Sie haben jederzeit das Recht, die datenschutzrechtliche Einwilligung formlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Widerruf mit Wirkung für die Zukunft). Daten, die bereits in wissenschaftliche Auswertungen, Publikationen oder Statistiken etc. eingeflossen sind, können i.d.R. nicht rückwirkend herausgenommen bzw. gelöscht werden. Der Widerruf ist an die Projektleitung zu richten (per Email an Dr. Anton Marx, anton.marx@psy.lmu.de). Ihre Studienteilnahme wird durch den Widerruf beendet und nach Eingang des Widerrufs werden die personenbezogenen Daten gelöscht, solange Ihre Daten in pseudonymisierter Form (mit Teilnahme-Code) vorliegen. Durch Mitteilung Ihres Video-Codes können Sie auch jederzeit die gezielte Löschung Ihrer Video-Aufzeichnung veranlassen. Ihnen entstehen durch den Widerruf keine Kosten oder anderweitige Nachteile.

12. Namen, Kontaktdaten der Verantwortlichen

Die Verantwortung für die Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten liegt bei:

- Verantwortliche Projektleitung:
Dr. Anton Marx, 0049 (0) 89 2180 9513, anton.marx@psy.lmu.de
Ludwig-Maximilians-Universität München, Fakultät 11, Department Psychologie
Lehr- und Forschungseinheit Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters
Leopoldstraße 13, 80802 München (Postfach 78)
- Ansprechperson bei Fragen: Dr. Anton Marx, 0049 (0) 89 2180 9513, anton.marx@psy.lmu.de

13. Hinweis auf Rechte der Betroffenen und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Gemäß Art. 13 II b der Datenschutzgrundverordnung haben die Teilnehmer:innen das Recht auf: Auskunft (Art. 15 DSGVO und § 34 BDSG), Widerspruch (Art. 21 DSGVO und § 36 BDSG), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO),

Löschung (Art. 17 DSGVO und § 35 BDSG), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und Berichtigung (Art. 16 DSGVO):

- Möchten Sie eines dieser Rechte in Anspruch nehmen, wenden Sie sich bitte an den behördlichen Datenschutzbeauftragten der LMU München: Dr. jur. Rolf Gemmeke, Telefon: 0049 (0) 89 2180 2414, E-Mail: datenschutz@verwaltung.uni-muenchen.de
 - Weiterhin haben Sie das recht, Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzulegen: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: 0049 (0) 981 53 1300, E-Mail: poststelle@lda.bayern.de, Online-Beschwerdeformular: <https://www.lda.bayern.de/de/beschwerde.html>
-



Studie zur Eltern-Kind-Interaktion in Spiel- und Gesprächssituationen

Datenschutzrechtliche Aufklärung u. Einwilligung (inkl. Informationen gem. Art. 13 DSGVO)

Version 1 - XX.XX.2023

Teil B

Einwilligungserklärung

Teilnehmende:r Elternteil/Bezugsperson

Name

Vorname

Geburtsdatum

Kind/Jugendliche:r

Name

Vorname

Geburtsdatum

B 1 Einwilligung in die Studienteilnahme und Datenerhebung/-verarbeitung/-auswertung

1. Ich habe die Informationen zur Studie gelesen, wurde vollständig über den Ablauf und die Bedeutung der Studie sowie den Datenschutz informiert, hatte die Möglichkeit Fragen zu stellen und mir ist bekannt, dass ich die Studie jederzeit und ohne Angabe von Gründen und ohne negative Konsequenzen abbrechen darf. Ich wurde über die Folgen eines Widerrufs der datenschutzrechtlichen Einwilligung aufgeklärt, und habe ein schriftliches Exemplar dieser Aufklärung und Einwilligung erhalten.

Ja

Nein

2. Hiermit willige ich freiwillig ein in die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der erhobenen personenbezogenen Daten zum Zweck der wissenschaftlichen Auswertung und Publikation (Videoaufzeichnungen, kodierte Interaktions-/Verhaltens-Daten, Selbstbericht-Daten, diagnostische Daten).

Ja

Nein

3. Hiermit willige ich freiwillig ein in die Bereitstellung der nach der Verarbeitung bzw. Auswertung vollständig anonymisierten Daten im OSF und in deren wissenschaftliche Nachnutzung.

Ja

Nein

4. Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass im Rahmen der Videoaufzeichnungen mein Gesicht klar zu sehen sowie meine Stimme klar zu hören und damit wiedererkennbar ist. Ich bin damit einverstanden, dass diese Videoaufzeichnungen im Rahmen der Studie gespeichert und wissenschaftlich ausgewertet werden.

Ja

Nein

B 2 Einwilligung in die Verwendung der Videoaufzeichnungen (Bild- und Tonaufnahmen)

1. Psychotherapie: Hiermit willige ich freiwillig ein in die Nutzung der erhobenen Videoaufzeichnungen in der psychotherapeutischen Behandlung an der Hochschulambulanz der LMU München (Aufbewahrungsfrist 10 Jahre gemäß geltender berufsrechtlicher Vorgaben). Hierfür erfolgt die Übergabe der Videoaufzeichnung an die zuständige Psychotherapeut:in eigenständig durch mich selbst (nach Aushändigung der Videoaufzeichnung an mich durch die Versuchsleitung).

Ja

Nein

2. Supervision: Hiermit willige ich freiwillig ein in die Nutzung der erhobenen Videoaufzeichnungen in der diese psychotherapeutische Behandlung begleitenden Supervision mit dem Zweck der kontinuierlichen Qualitätssicherung der laufenden Behandlung.

Ja

Nein

3. Universitäre Lehre: Hiermit willige ich freiwillig ein in die zeitlich unbefristete Nutzung der erhobenen Fragebogendaten und Videoaufzeichnungen sowie der aus den Kodierungen gewonnen Interaktions- und Verhaltensdaten in der universitären Lehre im Fachbereich Psychologie an der LMU München (Präsenz- oder Online-Veranstaltungen). Bei allen diesen Lehrveranstaltungen ist es streng verboten zu filmen und sämtliche Teilnehmenden werden zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Ja

Nein

4. Aus-, Fort- und Weiterbildung: Hiermit willige ich freiwillig ein in die zeitlich unbefristete Nutzung der erhobenen Fragebogendaten und Videoaufzeichnungen sowie der aus den Kodierungen gewonnen Interaktions- und Verhaltensdaten in der außeruniversitären Aus-, Fort- und Weiterbildung von Psychotherapeut:innen und Psycholog:innen (Präsenz- oder Online-Veranstaltungen). Bei allen diesen Veranstaltungen ist es streng verboten zu filmen und sämtliche Teilnehmenden werden zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Ja

Nein

5. Wissenschaftliche Symposien und Kongresse: Hiermit willige ich freiwillig ein in die zeitlich unbefristete Nutzung der erhobenen Fragebogendaten und Videoaufzeichnungen sowie der aus den Kodierungen gewonnen Interaktions- und Verhaltensdaten auf wissenschaftlichen Symposien und Kongressen mit dem Zweck der Veranschaulichung der Analyse-Ergebnisse (Präsenz- oder Online-Veranstaltungen). Bei allen diesen Veranstaltungen ist es streng verboten zu filmen und sämtliche Teilnehmenden werden zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Ja

Nein

Unterschriften

Kind/Jugendliche:r

(gem. Art. 8 DSGVO ab 16 Jahren einwilligungsfähig)

Ort, Datum

Unterschrift

Elternteil 1

(Sorgeberechtigte:r 1)

Ort, Datum

Unterschrift

Elternteil 2

(Sorgeberechtigte:r 2)

Ort, Datum

Unterschrift

Versuchsleitung

Ort, Datum

Unterschrift



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

KLINISCHE PSYCHOLOGIE DES KINDES- UND
JUGENDALTERS & BERATUNGSPSYCHOLOGIE



Studie zur Eltern-Kind-Interaktion in Spiel- und Gesprächssituationen

Teil C

Vergabe des Video-Codes

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie zur Eltern-Kind-Interaktion in Spiel- und Gesprächssituationen!

Hiermit erhalten Sie Ihren gemeinsamen Video-Code, unter dem die heute von Ihnen erhobenen Videoaufzeichnung (Bild- und Tonaufnahmen) nach Abschluss der Datenerhebung und -verarbeitung getrennt von den restlichen erhobenen Daten, den Kontaktinformationen, den Einwilligungserklärungen und den ausgewerteten Ergebnissen gespeichert werden.

Falls Sie die heute erhobenen Videoaufzeichnung löschen lassen möchten, schreiben Sie bitte eine Email an die Studienleitung (Dr. Anton Marx, anton.marx@psy.lmu.de) unter Angabe Ihres unten stehenden individuellen Video-Codes.

Falls Sie Interesse an den Ergebnissen der Studie haben oder generell Fragen und Anmerkungen, können Sie sich selbstverständlich gerne bei der Studienleitung melden (Dr. Anton Marx, anton.marx@psy.lmu.de).

Ihr gemeinsamer Video-Code:

(Video-Code hier eintragen!)

Herzlichen Dank und alles Gute!